

Zeit versucht, deren Basis eine vom Ackerbauministerium verliehene Bibliothek war, welche später nach St. Jakob an der Straße kam.

Ganz besondere Thätigkeit entfaltete Hoch auf landwirtschaftlichem Gebiete. Schon Mitte der Sechziger Jahre wurde er Vorstand des landwirtschaftlichen Gauvereines St. Veit und dann Mitglied des Centralausschusses der Landwirtschaftsgesellschaft, in welcher Eigenschaft er bis in die letzten Jahre eifrig arbeitete. Auf diesem Gebiete ist namentlich seiner Verdienste um die Glanregulierung zu gedenken, deren Durchführung ohne seine ausdauernde Bemühung jedenfalls an dem Unverstand und Widerspruch der Bevölkerung gescheitert wäre; denn wenn es auf letztere ankäme, hätte man eher den Pfandbach am Pasterzengletscher reguliert als die Glan.

Hervorragenden Antheil hatte Hoch an der Gründung der Ackerbauerschule, für deren Einrichtung ihm die Ergebnisse einer Studienreise durch Deutschland sehr zuflutten kamen.

Selbstverständlich war Hoch an allen übrigen Unternehmungen und Schöpfungen des landwirtschaftlichen Centralausschusses lebhaft theilhaftig, wie Hufbeschlagslehreanstalt, Meiereischule, bei landwirtschaftlichen Ausstellungen, Stierprämiierungen u. s. w.

Bezüglich seiner Schul- und Lehrerfreundlichkeit wäre noch zu erwähnen, daß Hoch auch Mitgründer des Heims für Lehramtszöglinge in Klagenfurt war und sich bis zum letzten Jahre angelegentlich um die Verwaltung dieses Institutes bekümmerte.

Ganz besonders aber bethätigte sich Herr Hoch auf politischem Gebiete. Mehr als 30 Jahre war er Landtagsabgeordneter und volle 10 Jahre auch Mitglied des Landesauschusses. In den Achtziger Jahren war er zugleich Reichsrathsabgeordneter des Landgemeindenbezirkes St. Veit—Wolfsberg und hat in diesen Eigenschaften viele volkswirtschaftliche Einrichtungen im Lande angeregt und geschaffen geholfen.

Zur Belebung des selbständigen Volksbewußtseins rief er im Jahre 1870 den Glanthaler Demokratenverein ins Leben, dessen Vorstand der edle Verbliebene bis zur Auflösung dieses einst angesehenen Volksvereines gewesen ist und für welchen er die tüchtigsten Kräfte Mittellkärntens und der Landeshauptstadt zu gewinnen mußte, welche seine freisinnigen Anschauungen theilten.

Alle, welche diesen charakterfesten Mann näher kennen gelernt haben, werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

J. Gruber.

Vorträge im Museum. Die Reihe der regelmäßigen Vorträge, welche jeden Freitag, Feiertage ausgenommen, von 7 bis 8 Uhr abends abgehalten werden, eröffnete am 28. November Professor Braumüller mit einem Vortrage über geographische Forschungen und Entdeckungen im abgelaufenen Jahre.

Am 5. December sprach Professor Dr. Ungerer über Gletscherschwankungen mit besonderer Rücksicht auf den Pasterzengletscher.

Am 12. December. Ingenieur Lupsa über Eigenartigkeit der Natur im Norden.

Am 19. December. Professor Dr. Ungerer über Gletscherschwankungen während der Eiszeit.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [92](#)

Autor(en)/Author(s): Frauscher Karl Ferdinand

Artikel/Article: [Vorträge im Museum 256](#)